

Was ist hier nur für ein Forumsklima entstanden ...

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. Januar 2012 11:54

 Es ist schade, dass seit geraumer Zeit hier so ein schlechtes Klima entstanden ist und man sich nur noch angiftet.

Beitrag von „philosophus“ vom 29. Januar 2012 12:06

Mein Beitrag zum Klima. 

Beitrag von „Finchen“ vom 24. April 2012 21:28

"Was ist hier nur für ein Forumsklima entstanden ..."

Genau das habe ich mich in den letzten Wochen bzw. Monaten auch schon häufiger gefragt. Mittlerweile gehöre ich ja eher zu den stillen Mitlesern und schreibe so gut wie gar nicht mehr (was hauptsächlich an meiner noch andauernden Elternzeit und damit fehlenden Schulpraxis liegt). Bei dem zur Zeit vorherrschenden Tonfall hier vergeht mir ehrlich gesagt auch jegliche Lust am Schreiben. Das ist sehr, sehr schade, denn der ursprüngliche Gedanke dieses Forums war ja, einander zu helfen und sich im Schulalltag mit Ideen und durch Austausch zu unterstützen. Daran sollten sich einige mal wieder erinnern anstatt sich hier ständig verbal zu zerfleischen. Ein Forum ist zum (durchaus auch kontroversen) Meinungsaustausch da - ja, aber doch bitte in vernünftigem Tonfall und mit gegenseitigem Respekt!

Beitrag von „Panama“ vom 24. April 2012 21:40

Den Tonfall habe ich auch schon abbekommen und war auch sehr erstaunt darüber. Wenn man sich aber die Beiträge mancher Kollegen anschaut bekommt man das Gefühl, JEDER dieser Beiträge ist mit Absicht provokativ am Thema vorbei, um hier aufzumischen.

Aber vielleicht lieg ich auch falsch....

Beitrag von „Piksieben“ vom 24. April 2012 21:53

Tja, das ist leider in vielen Foren so, und eigentlich finde ich es hier noch recht gemütlich.

Wobei es mich auch manchmal nervt, wenn Leute unbedingt ihren Senf abgeben müssen, ohne dass es zum Thema gehört. Oder dass sie manchmal nicht mal richtig lesen, was gefragt wurde, geschweige denn, dass sie darauf antworten ...

Jetzt ist natürlich die spannende Frage, ob man sich darüber unterhalten kann *ohne* zu streiten 

Beitrag von „Referendarin“ vom 24. April 2012 21:53

Wir arbeiten gerade auf Hochtouren im Modforum. Ich fände es aber sehr interessant, zu wissen, ob sich der veränderte Tonfall nur auf wenige User bezieht (jetzt bitte keine Namen, weil hier ja kein Mobbingthread entstehen soll) oder es eine allgemeine Tendenz zu sein scheint.

Beitrag von „Schmeili“ vom 24. April 2012 22:19

Zitat von Referendarin

Wir arbeiten gerade auf Hochtouren im Modforum. Ich fände es aber sehr interessant, zu wissen, ob sich der veränderte Tonfall nur auf wenige User bezieht (jetzt bitte keine Namen, weil hier ja kein Mobbingthread entstehen soll) oder es eine allgemeine Tendenz zu sein scheint.

Ich habe das Gefühl, dass es sich nur auf wenige User bezieht, welche zu jedem, aber wirklich auch JEDEM Thema ihren provokanten Senf dazugeben, was dann wiederum bei [vielen] Usern in Diskussionen ausartet und man selten beim Thema bleibt bzw. einem geholfen wird.

Beitrag von „Finchen“ vom 24. April 2012 22:44

Das ihr Moderatoren hier gute Arbeit leistet und euch Gedanken macht, möchte ich nicht bestreiten - im Gegenteil. Ich war selber einige Jahre Mod in einem Forum, habe es aber aus Zeitmangel (als es im Ref anstrengend wurde) abgegeben und weiß, wie zeitintensiv die Arbeit ist. Mir liegt es auch fern, hier irgendwelche Namen in die Runde zu werfen und damit noch mehr Unmut aufkommen zu lassen.

Mein ganz persönlicher, subjektiver Eindruck von der Entwicklung im Forum ist, dass...

- es einige User anscheinend darauf abgesehen haben, regelmäßig mit ihren Aussagen (die leider auch oft am eigentlichen Thema vorbei gehen) zu provozieren
- einige User gezielt auf jeden Satz, denn man als provokativ werten könnte, "anspringen"
- sich einige User sehr schnell (persönlich?) angegriffen fühlen
- der gute Umgangston von einigen Usern nicht mehr gewahrt wird
- es immer mehr weg von der sachlichen- hin zur persönlichen Ebene geht (und dadurch Kränkungen entstehen, persönliche Eitelkeiten verletzt werden... die das Ganze weiter "hochschaukeln"...)
- durch Provokationen die Diskussionen immer mehr weg von den eigentlichen Themen führen und auf Ausgangsfragen teilweise kaum noch eingegangen wird

Ich habe es immer als hilfreich und entlastend empfunden, hier Hilfe zu bekommen, mich auszutauschen oder mich bei Problemen in der Schule einfach mal ausheulen oder ausschimpfen zu können ohne Angst haben zu müssen, dass gleich jemand einen "giftigen" Beitrag dazu abgibt. Das scheint im Moment leider nicht mehr möglich zu sein, was ich sehr, sehr schade finde.

Die eigentlichen Unruhestifter hier im Forum sind meines Erachtens zahlenmäßig nicht sehr viele. Diejenigen, die sich daran "aufschaukeln" und dann auch gerne mal einen austeilen werden leider immer mehr.

Beitrag von „silja“ vom 24. April 2012 22:57

Ich bin ja schon recht lange hier und finde, dass wir schon ab und an recht turbulente Zeiten mit regem Meinungsaustausch hatten. Momentan finde ich es eigentlich gar nicht schlimm, solange man sich nicht wegen jedem chemischen Element erschrickt.

Beitrag von „Suiram“ vom 25. April 2012 17:41

Zitat von Referendarin

(jetzt bitte keine Namen, weil hier ja kein Mobbingthread entstehen soll

Zitat von silja

solange man sich nicht wegen jedem chemischen Element erschrickt.



Beitrag von „juna“ vom 25. April 2012 18:54

Ich frage mich manchmal (weiß jetzt auch gar nicht, ob ich hier im richtigen Thread bin, weiß aber auch nicht, wohin ich es sonst vorschlagen könnte), ob es nicht helfen könnte, die Länge der Beiträge zu beschränken. Mir ist aufgefallen, dass die meisten konstruktiven Beiträge maximal zehn Zeilen umfassen, die Beiträge, bei denen dann eine abweichende Reaktion entsteht, deutlich länger sind (ich frag mich manchmal, wie die Leute die Zeit haben, so lange Texte zu schreiben...)

Beitrag von „raindrop“ vom 25. April 2012 19:29

Zitat von Referendarin

Ich fände es aber sehr interessant, zu wissen, ob sich der veränderte Tonfall nur auf wenige User bezieht

Es bezieht sich meiner Meinung nach nur auf wenige User. Allerdings sind es zwei verschiedene Gruppen. Es gibt einige Wenige, die wissend oder unwissend immer wieder ihre einseitigen Themen provokant in gefühlten jeden Thread verbreiten und ich muss sagen, ich spring da auch manchmal drauf an, da ich denke, man kann ja nicht jeden Mist unkommentiert in der Welt stehen lassen. Aber ich gelobe Besserung und werde mich in Zen üben. Diese Wenigen finde ich aber nicht mal so schlimm, schlimmer finde ich die andere Gruppe, die etwas größer ist und

durchaus aus Leuten besteht, die hier schon länger im Forum schreiben, die mit ihrer pampigen, arroganten und unhöflichen Art hier unfrieden reinbringen.

Beitrag von „Linna“ vom 25. April 2012 19:56

ich schließe mich finchen und auch raindrop an.

auch ich habe mich schon von bestimmten usern zu ziemlich zynischen und wohl auch unangemessenen kommentaren ihnen gegenüber anstacheln lassen und trainiere, die einfach zu ignorieren.

das führt aber bedauernswerterweise dazu, dass ich diskussionen nicht mehr mitlese, sobald einer dieser (wirklich ganz wenigen) user sich mit überlangen kommentaren einschaltet. man weiß genau, wohin die diskussion dann führt - nämlich weitgehend offtopic zu einer grundsatzdiskussion. oft genug wurde das ja schon ausgelagert, aber ich finde, das kann nicht aufgabe der sowieso schon gut ausgelasteten mods sein.

Beitrag von „icke“ vom 25. April 2012 20:21

Ich möchte an dieser Stelle doch noch mal auf die Ignorier-Funktion hinweisen. Seit ich diese nutze, lese ich wieder deutlich (!) entspannter mit und muss mich wesentlich weniger aufregen. Und ich finde es immer sehr bewundernswert, wenn einige user es schaffen auf bestimmte Provokationen gar nicht zu reagieren und unbeirrt beim eigentlichen Thema zu bleiben. Ich denke, wenn das mehr Leute so schaffen würden, würde sich das Ganze vielleicht auch wieder etwas beruhigen...

Beitrag von „Josh“ vom 25. April 2012 20:22

Ich verstehe ehrlich gesagt nicht, warum hier manche so empfindlich auf Provokationen reagieren.

Mir wäre dazu meine Zeit zu schade.

Abgesehen davon finde ich, dass der Ton hier nach wie vor sachlich ist und einem hier auch geholfen wird. Man sollte diverses Auftreten einfach nicht zu eng sehen bzw. diesem weniger Beachtung schenken. ☺

Beitrag von „Meike.“ vom 25. April 2012 20:32

Seh ich ähnlich. Schnellschüsse bezüglich des Betätigens des Meldeknopfes schaffen auch nur unnötige Arbeit für die Moderatoren. Ich empfehle: den Finger ganz langsam vom "Melden"-Button zurückziehen, tief durchatmen, eine Runde in die Küche gehen, einen Schokoriegel essen, zurückgehen und überprüfen, ob man den Meldeknopf immer noch drücken will oder es vielleicht doch nicht so wichtig ist. Oder man etwas missverstanden hat oder seinen Eigenanteil nicht sehen kann... Hat man das alles ausgeschlossen und will immer noch drücken, dann muss man das wohl tun. ☺

Beitrag von „Suiram“ vom 29. April 2012 01:10

Zitat von juna

Ich frage mich manchmal (weiß jetzt auch gar nicht, ob ich hier im richtigen Thread bin, weiß aber auch nicht, wohin ich es sonst vorschlagen könnte), ob es nicht helfen könnte, die Länge der Beiträge zu beschränken. Mir ist aufgefallen, dass die meisten konstruktiven Beiträge maximal zehn Zeilen umfassen, die Beiträge, bei denen dann eine abweichende Reaktion entsteht, deutlich länger sind (ich frag mich manchmal, wie die Leute die Zeit haben, so lange Texte zu schreiben...)

Das fände ich nicht gut, da man manchmal einfach mehr zu berichten hat oder einen längeren Text schreiben muss, um jem. zu helfen. Dann ist es nervig und unübersichtlich das in mehrere Beiträge zu packen. Die Leute, die so denken wie du, können diese langen Texte doch überspringen beim Lesen.

Beitrag von „Silicium“ vom 29. April 2012 01:15

Ausserdem lese ich mich zu gerne schreiben 😂 😂 😂